



## Gastgewerbe in Niedersachsen Zahlen – Daten – Fakten

BRANCHENSTATISTIK 2022



Der Unternehmensverband des Gastgewerbes



ServiceQualität  
DEUTSCHLAND

## INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftsfaktor Gastgewerbe	3
Beschäftigte im niedersächsischen Gastgewerbe	4
Auszubildende im niedersächsischen Gastgewerbe	5
Branchenstruktur und Umsätze	6
Umsatzverteilung	7
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	8
Hotelklassifizierung und G-Klassifizierung	9
Deutschlandvergleich der Übernachtungszahlen 2021	10
Übernachtungen nach Betriebsarten	11
Erfolge des DEHOGA	12

### Impressum

Herausgeber: DEHOGA Niedersachsen  
Yorckstr. 3 · 30161 Hannover  
Tel. 0511/33706-0 · Fax 0511/33706-29  
landesverband@dehoga-niedersachsen.de  
www.dehoga-niedersachsen.de

Titelfoto: AdobeStock

Stand: Oktober 2022

## WIRTSCHAFTSFAKTOR GASTGEWERBE IN NIEDERSACHSEN

### Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

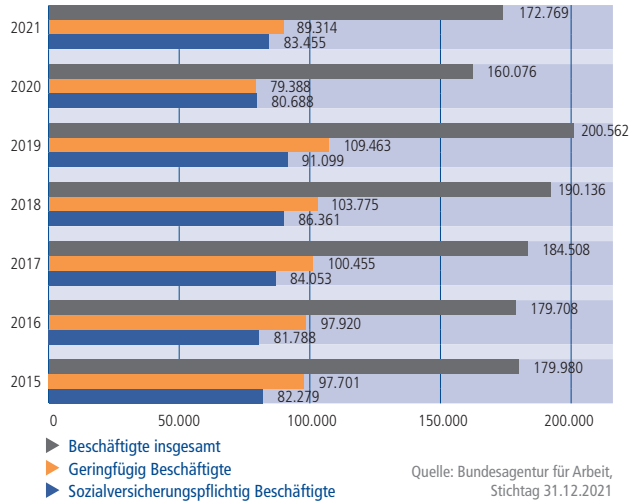
	Niedersachsen	Deutschland
Beschäftigte	172.769	1.753.000
Auszubildende	3.879	41.479
Anzahl Betriebe	18.022	197.770
Mitglieder im DEHOGA	5.500	60.000
Jahresumsatz in Euro	5,26 Mrd.	64,3 Mrd.
Hotelklassifizierung – klassifizierte Betriebe	681	7.222
G-Klassifizierung – klassifizierte Betriebe	36	561
ServiceQ-Betriebe	209	1.485
ServiceQ-Coaches	4.238	ca. 31.812

Quellen: siehe Grafiken auf den folgenden Seiten

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zur niedersächsischen Hotellerie und Gastronomie finden Sie jederzeit online auf [www.dehoga-niedersachsen.de](http://www.dehoga-niedersachsen.de)!

## BESCHÄFTIGTE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

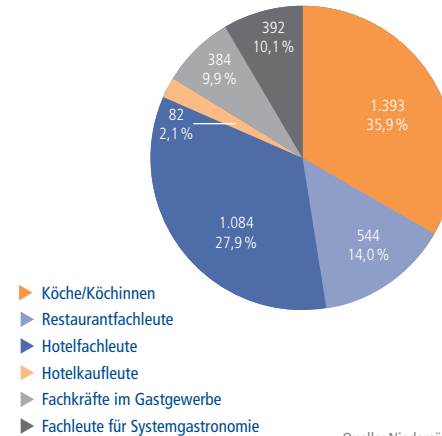
Entwicklung der Beschäftigtenzahlen seit 2015



Nach dem coronabedingten Rückgang der Beschäftigtenzahl im Jahr 2020 gab es 2021 wieder mehr Beschäftigte im niedersächsischen Gastgewerbe. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten um knapp 8 Prozent gestiegen.

## AUSZUBILDENDE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Auszubildende 2021: 3.879 gesamt (- 10,8 % zum Vorjahr)

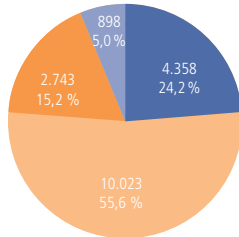


Die Ausbildungssituation im Gastgewerbe war schon vor Corona schwierig und hat sich jetzt weiter zugespitzt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausbildungszahlen erneut um knapp 11 Prozent gesunken. Das bundesweite Gütesiegel „Top Ausbildungsbetrieb“ wird zwischenzeitlich weiter ausgebaut, um dem Trend entgegenzuwirken.

## BRANCHENSTRUKTUR UND UMSÄTZE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

### Anzahl Betriebe:

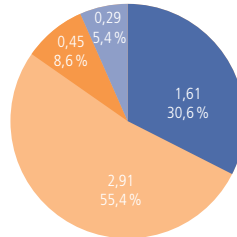
18.022 gesamt



- ▶ Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

### Nettoumsatz:

5,26 Mrd. gesamt



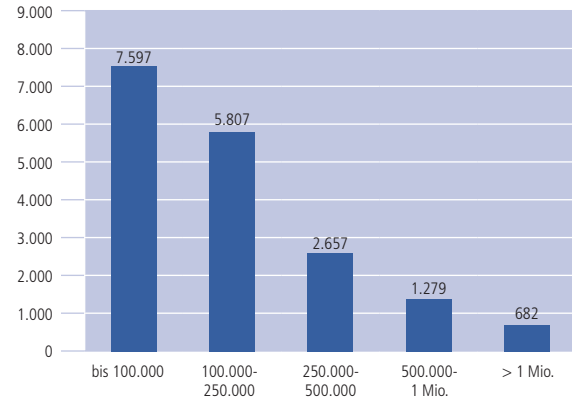
- ▶ Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

Quelle: LSN, Umsatzsteuerstatistik 2020

Die Gastronomie stellt gut 75 Prozent der Betriebe im niedersächsischen Gastgewerbe. Jedoch ist die Hotellerie ertragsstärker und erwirtschaftet mit 24 Prozent der Betriebe rund 30 Prozent des Umsatzes im Gastgewerbe. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Anzahl der Betriebe insgesamt deutlich zurückgegangen.

## UMSATZVERTEILUNG IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

### Anzahl Steuerpflichtige

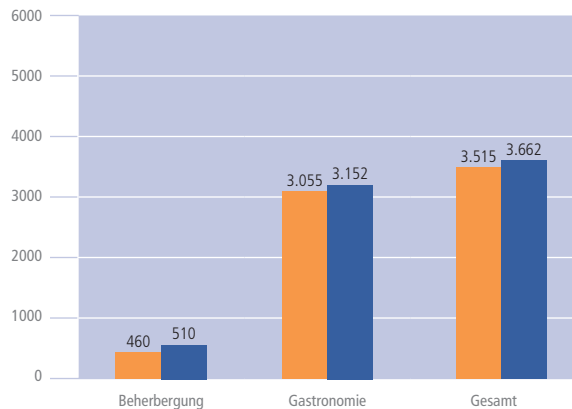


### Umsatz pro Steuerpflichtigem

Quelle: LSN, Umsatzsteuerstatistik 2020  
(Anzahl Steuerpflichtige insgesamt: 18.022)

Das Gastgewerbe ist überwiegend kleinbetrieblich strukturiert: Von 18.022 Steuerpflichtigen in Niedersachsen machen 74 Prozent einen Nettoumsatz bis 250.000 Euro. 42 Prozent liegen bei einem Umsatz unter 100.000 Euro. Insgesamt ist der Umsatz der Betriebe im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie zurückgegangen.

## GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN IN NIEDERSACHSEN



- ▶ Gewerbeabmeldungen
- ▶ Gewerbeanmeldungen

Quelle: LSN, 2021

Die Fluktuation der Betriebe im Gastgewerbe ist mit 20,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gestiegen. Im Jahr 2021 haben rund 3.700 Betriebe ihr Gewerbe an- oder abgemeldet, davon ca. 3.150 Betriebe aus der Gastronomie.

## HOTEL- UND G-KLASSIFIZIERUNG IN NIEDERSACHSEN

Deutsche Hotelklassifizierung		
Kategorie	Niedersachsen	Bundesweit
1 Stern	6	65
2 Sterne	21	274
3 Sterne	396	4.119
4 Sterne	248	2.535
5 Sterne	10	229
Gesamt	681	7.222

G-Klassifizierung		
Kategorie	Niedersachsen	Bundesweit
1 G-Stern	0	0
2 G-Sterne	2	35
3 G-Sterne	30	417
4 G-Sterne	4	105
5 G-Sterne	0	4
Gesamt	36	561

Quelle: DEHOGA Niedersachsen, Stand: 01.07.2022

Niedersachsen repräsentiert mit 681 klassifizierten Betrieben knapp 10 Prozent der klassifizierten Hotels in Deutschland. Die G-Klassifizierung für Gasthäuser und Pensionen nutzen knapp 40 Betriebe als Qualitätsmerkmal. Die Zahl der klassifizierten Betriebe insgesamt ist erneut leicht gesunken.

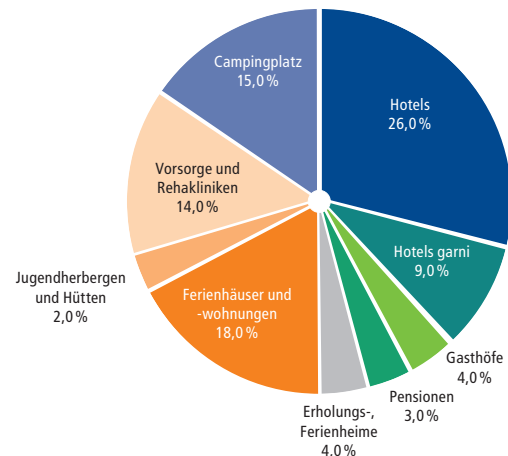
## DEUTSCHLANDVERGLEICH DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN 2021

	Bundesland	Übernachtungen	zum Vorjahr in %
1	Bayern	60 969 813	1,7
2	Baden-Württemberg	35 613 626	4,1
3	Schleswig Holstein	32 385 037	12,0
4	<b>Niedersachsen</b>	<b>32 029 620</b>	<b>6,6</b>
5	Nordrhein-Westfalen	29 608 783	3,9
6	Mecklenburg-Vorpommern	26 549 951	- 4,4
7	Hessen	18 784 321	1,6
8	Rheinland-Pfalz	14 212 651	- 7,9
9	Berlin	13 960 120	13,7
10	Sachsen	12 296 819	- 9,0
11	Brandenburg	10 106 512	- 0,3
12	Hamburg	7 559 200	9,9
13	Thüringen	6 619 055	- 1,2
14	Sachsen-Anhalt	5 815 720	- 2,6
15	Saarland	2 072 191	2,2
16	Bremen	1 661 768	11,7
	<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>310 245 187</b>	<b>2,6</b>

Quelle: Stat. Bundesamt 2021

Niedersachsen belegt im Ländervergleich nach Platz drei im Vorjahr wieder den angestammten vierten Platz. Im Vergleich zu 2020 konnte die Übernachtungszahl um knapp 2 Mio. gesteigert werden, bewegt sich aber noch unter Vor-Corona-Niveau. Der Marktanteil Niedersachsens an den deutschlandweiten Übernachtungen liegt stabil bei knapp 10 Prozent.

## ÜBERNACHTUNGEN NACH BETRIEBSARTEN



Anmerkung: Für Ferienzentren, Jugendherbergen und Schulungsheime wurden in 2021 keine Daten veröffentlicht.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Hotels, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sind die am meisten nachgefragten Unterkunftsformen in Niedersachsen (unter Berücksichtigung der meldepflichtigen Betriebe ab 10 Betten). Dieser Trend zeichnete sich auch in der Vergangenheit ab.



## ERFOLGE DES DEHOGA

- ▶ Abschaffung der WLAN-Störerhaftung
- ▶ Reduzierung der Übernachtungs-MwSt. auf 7 %
- ▶ Befristete Reduzierung der Speisen-MwSt. auf 7 %
- ▶ Investitionsförderung für die Gastronomie
- ▶ Erhalt der Minijob-Regelung
- ▶ Erhalt von steuerfreien Sonn-/Feiertags- und Nachtzuschlägen
- ▶ Erhalt von steuerlicher Abzugsfähigkeit von Bewirtungskosten
- ▶ Ausnahmen vom Rauchverbot für Eckkneipen in Niedersachsen
- ▶ Verhinderung der Erhebung einer Getränkesteuer
- ▶ Verhinderung einer Hygieneampel für Niedersachsen
- ▶ Abschaffung der Trinkgeldbesteuerung